

Liebe Freunde sauberer Luft,
wieder mal ist Sonntag, und wieder mal Zeit für den nächsten Newsletter.
Beginnen wir also wie immer mit:

WAS IN DEN LETZTEN ZWEI WOCHEN GESCHAH

--> Politische Zensur in Heiligengrabe

Wie bereits im Newsletter nr. 4 berichtet, haben wir versucht, eine Selbstdarstellung des Vereins im Amtsblatt abdrucken zu lassen, um die Bürger der Gemeinde über den neuen Verein zu informieren und um Interessierten die Möglichkeit zu geben, uns zu erreichen. Der letzte Artikel wurde nicht abgedruckt, mit uns wurde diesbezüglich von der Gemeindeverwaltung kein Kontakt aufgenommen, und so fragten wir auf der letzten Hauptausschusssitzung nach: Unser aller Bürgermeister Herr Kippenhahn gab zur Antwort, dass die Selbstdarstellung eine politische Meinungsäußerung sei, und diese sei im Amtsblatt nicht erwünscht. Auf die Nachfrage, warum er dann gemeinsam mit Herrn Engel eine Darstellung seiner Sicht der Dinge im Amtsblatt veröffentlichte (das wäre dann ja auch eine politische Meinungsäußerung), teilte er mit, dass er schließlich gewählter Vertreter der Gemeinde und der Bürgermeister sei und entscheide, was ins Amtsblatt kommt. Daraus resultiert, dass der Machtinhaber entscheidet, welche politischen Meinungsäußerungen gedruckt werden, und welche nicht.

Sowas nennen wir politische Zensur - und die steht einem Bürgermeister der LINKEN ganz schlecht zu Gesicht. Des weiteren stellt sich die Frage, warum die Vorstellung des Vereins unbedingt verhindert werden soll - hat da jemand Angst davor, dass die Bürger sich organisieren und gegen den Willen des Bürgermeisters handeln? Und hat da jemand vergessen, dass die Gemeindevertretung den Willen der BÜRGER repräsentiert? Warum eigentlich sollen im Amtsblatt keine politischen Meinungen veröffentlicht werden? Schließlich will die Demokratie (und ganz besonders die LINKE, jedenfalls in ihren Parteiprogrammen...) doch den politisch mündigen Bürger... Fragen über Fragen...

Nun, da unser Bürgermeister darauf besteht, dass nur Gemeindevertreter solche Erklärungen abgeben dürfen, reichte eine Gemeindevertreterin die Selbstdarstellung der Bürgerinitiative ein (zweiter Versuch ;-)) - schließlich ist sie auch gewählter Vertreter.

Große Frage: Durfte dieser Artikel erscheinen? Antwort: natürlich nicht, ist ja ne politische Meinungsäußerung....

--> Fragen an den Bürgermeister, die gestellt, aber nie beantwortet wurden

- 1) In direkter Nähe zum geplanten EBS-Kraftwerk befinden sich der Sportplatz, die Kita und die Schule des Dorfes Heiligengrabe: Wie ist die Errichtung des Kraftwerkes und der Betrieb mit dem Schutz der Kinder zu vereinbaren?
- 2) Was tut die Gemeindeverwaltung für den Schutz der Bevölkerung in Bezug auf die bereits jetzt erheblichen Schall- und Geruchsemissionen der Firma Kronoply?
- 3) Hat die Gemeindevertretung Interesse an der Auseinandersetzung mit der BI?

Vielleicht kann in dem Ende Mai nach vielen Mühen nun zustande kommenden Gespräch mit dem Bürgermeister ja einiges davon geklärt werden.

--> Arbeitsplatzsicherung durch Müllverbrennung?

Immer wieder argumentiert unser aller Bürgermeister, dass die Gemeinde sich für die Müllverbrennungsanlage einsetzen muss, damit die Arbeitsplätze bei Krono erhalten werden. Die Vertreter der Firma Kronoply selbst allerdings sagen ganz deutlich, dass der Betrieb der MVA keine Standortgarantie darstellt. Warum also engagiert sich Kippenhahn so sehr für die MVA? Der Sinn ist uns nicht klar, um Anregungen der Leser wird hiermit gebeten.

--> Parteien

Die junge Union glänzt durch Peinlichkeiten in der Presse - hier taucht die berühmte "Schwarz - Weiß - Malerei" wieder auf und das Argument der Arbeitsplatzsicherung... Schön wäre es doch, wenn wenigstens die Jugend sich informieren würde, bevor solcher Schwachsinn an die Presse geschickt wird.

Aber wie der Herre, so's Gescherre...

Die LINKEn reden mit gespaltener Zunge: Hut ab vor den Landes – und Bundeslinken, sie positionieren sich eindeutig gegen noch mehr Müllimport nach Brandenburg. Vor Ort dagegen, naja...eher peinlich, das Ganze, man versucht, sich totzustellen und nicht zu positionieren (schließlich darf der Genosse Kippenhahn ja nicht beschädigt werden). Leute, es ist Wahljahr!!!!

Die SPD wollte auf Kreisebene gern ein Gespräch (per mail so geschrieben), wir haben uns mit ihnen (per mail) in Verbindung gesetzt, aber erhalten seit knapp 10 Tagen keine Antwort.

--> Aktionen in nächster Zeit

TOUR de PRIGNITZ

Wir werden selbstverständlich an der Tour de Prignitz teilnehmen und sind jetzt schon gespannt, was sich Herr Kippenhahn einfallen lässt, um uns davon abzuhalten... Wird sicher sehr pressewirksam werden.

FAMILIENTAG IN HEILIGENGRABE

Am 24.5. feiert Heiligengrabe einen sogenannten Familientag, auf dem sich die örtlichen Vereine vorstellen. Wir haben keine Einladung erhalten (warum eigentlich nicht??), werden uns aber in der nächsten Woche mit Herrn Kippenhahn ins Benehmen setzen, um uns vorstellen zu können. Schließlich sind wir Verein der Gemeinde (und sogar gemeinnützig!). Mal sehen, was passiert...

--> Termine

19.05. Tour de Prignitz, Start Heiligengrabe (Radtour), Beginn 9.30 Uhr

22.5. Kreistagssitzung in Neuruppin mit Bürgerfragestunde: Geht hin, fragt den Landrat, wie er sich positioniert! Stellt ihm die Fragen, die Ihr bezüglich des Baus einer Müllverbrennungsanlage habt, die in ihren Dimensionen alles schlägt, jede touristische Nutzung ad Absurdum führt und den FREIEn HIMMEL der FREIEn HEIDe zum stinkenden und giftstreuenden Himmel macht. Brauchen wir nach dem Skandal um überdimensionierte Kläranlagen den Skandal um überdimensionierte Müllverbrennungsanlagen?

23.5. Sitzung der BI in Heiligengrabe (wie immer 20 Uhr), Gaststätte "Zur Eiche", Heiligengrabe Wittstocker Str. 9

28.5. Sitzung des Kreis-Gesundheitsausschusses Neuruppin: Geht hin, fragt, welche Konzepte der Kreis zur Gesunderhaltung seiner Bürger hat, wenn OPR jetzt schon Spitzenreiter bei den Krebsfällen im Land Brandenburg ist, unter anderem hat OPR die höchste Lungenkrebsrate in Brandenburg (jeweils Neuerkrankungsrate 2002-2006, altersstandardisiert (ESR))!

30.05. Sitzung der BI in Heiligengrabe (wie immer 20 Uhr), ab 19 Uhr Einwohnerfragestunde

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten wollen, schicken Sie uns bitte eine kurze Information an mail@bi-heiligengrabe.de - wir nehmen Sie umgehend aus dem Verteiler.

BI "Heiligengrabe STOPPT Müllverbrennung e.V." i.Gr.
Dorfstraße 58
16909 Heiligengrabe OT Blandikow
Tel. 033962/80572
mail@bi-heiligengrabe.de
www.bi-heiligengrabe.de